

**Die neue Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ ist erschienen  
Schwerpunkt: Leben mit Krebs**

**Die Diagnose Krebs verändert das Leben fundamental. Auf die Betroffenen kommt nicht nur eine langwierige und kräftezehrende medizinische Behandlung zu. Auch nach der Therapie müssen sie ihr Leben oft völlig neu ausrichten. Der Schwerpunkt im aktuellen „einblick“ widmet sich dem Alltag der Menschen, die mit Krebs leben, stellt beispielsweise das Fatigue-Syndrom vor und Sportangebote speziell für Krebspatienten.**

**Sport und Krebs**, passt das zusammen? Offenbar ja. In vielen Kliniken bieten Sporttherapeuten mittlerweile ein Kraft- und Ausdauer-Training speziell für Krebspatienten an. Mit großem Erfolg: Sport kann die Nebenwirkungen der Therapie mindern und der chronischen Erschöpftheit entgegenwirken, dem so genannten Fatigue-Syndrom. Sportlich aktiv sind auch die Kinder im „**Waldpiratencamp**“, Deutschlands einzigem Ferienlager für krebserkrankte Kinder und deren Geschwister. Hier lassen die Kinder bei Kletter- oder Fahrradtouren ihren Alltag hinter sich und kommen mit Gleichaltrigen zusammen, die in einer ähnlichen Situation sind wie sie. „einblick“ hat das Camp besucht und dabei viele mutige kleine Piraten kennengelernt.

Mit dem Begriff „**Klinische Studien**“ verbinden viele Menschen ein falsches Bild: das des Versuchskaninchens, das im Dienste der Forschung Tests über sich ergehen lassen muss. Die Skepsis ist jedoch unberechtigt. Patienten, die an klinischen Studien teilnehmen, profitieren meist von einer sehr guten medizinischen Betreuung. Und nicht selten bietet die neue Behandlungsmethode, die in der Studie erprobt wird, den Patienten eine größere Chance als bewährte Verfahren.

Der Streit um den Nutzen des **PSA-Tests** nimmt kein Ende. Schadet der Test mehr, als er nutzt? Befürworter und Gegner berufen sich gleichermaßen auf aktuelle Studien, um ihre jeweilige Position zu untermauern. „einblick“ beleuchtet die Hintergründe und lässt beide Seiten zu Wort kommen.

Weitere Themen im Heft:

- Übergewicht: Schwelbrand im Körper
- Vom Glimmstängel gezeichnet: Ist Rauchen eine Suchterkrankung?
- Die Diskussion um Insulinerersatzstoffe: Erhöhen sie das Krebsrisiko für Zuckerkrankte?
- 

„einblick“ ist die Zeitschrift des Deutschen Krebsforschungszentrums. Sie erscheint dreimal im Jahr und kann kostenlos abonniert werden.

Im Internet ist die Ausgabe verfügbar unter [www.dkfz.de/einblick](http://www.dkfz.de/einblick)

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland und Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren. Über 2.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, davon 850 Wissenschaftler, erforschen die Mechanismen der Krebsentstehung und arbeiten an der Erfassung von Krebsrisikofaktoren. Sie liefern die Grundlagen für die Entwicklung neuer Ansätze in der Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen. Daneben klären die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krebsinformationsdienstes (KID) Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger über die Volkskrankheit Krebs auf. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert.

Dr. Stefanie Seltmann  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
T: +49 6221 42 2854  
F: +49 6221 42 2968  
[presse@dkfz.de](mailto:presse@dkfz.de)